

Wochenbrief Nr. 6

7. Februar 2025 bis 20. Februar 2025

Stand: 20.02.2025, 12.15 Uhr

EU- Kommission stellt Vision für die Landwirtschaft vor

Bedarfsabfrage zur landwirtschaftlichen Beratung

Hektarerträge für das Jahr 2024 auf Seite der LLG veröffentlicht

Pflanzenbau aktuell in Bernburg

Aktuelles zur Maul- und Klauenseuche

Blauzungenkrankheit BTV-3: Informationen zum aktuellen Infektionsgeschehen

Blauzungenkrankheit (BTV-3): Stand der Impfstoffzulassung

Bundesweite Antibiotika-Kennzahlen veröffentlicht

Eckpunktepapier Tierschutz beim Export in Drittländer

Stufenweise Öffnung der Ertragsschadenversicherung bei der R+V

Exkursion zum TÖNNIES-Schlachthof nach Rheda-Wiedenbrück

15. Berliner Milchforum: Erinnerung

Ife-Diskussionsforum

Erörterungstermin zur Bundesfachplanung, Abschnitt F des SüdOstLink+

Kostenlose Online-Kurse zu Künstlicher Intelligenz im Büroalltag

Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben lädt ein zum Tag der offenen Tür

WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

EU- Kommission stellt Vision für die Landwirtschaft vor

(Marcus Rothbart) Gestern hat die EU-Kommission ihren Fahrplan für einen florierenden Agrar- und Lebensmittelsektor in der EU vorgelegt. Sie legt damit ihre Vision für Landwirtschaft und Ernährung vor, einen ehrgeizigen Fahrplan für die Zukunft der Landwirtschaft und der Ernährung in Europa. Dieser Fahrplan soll die Voraussetzungen für ein attraktives, wettbewerbsfähiges



ges, widerstandsfähiges, zukunftsorientiertes und faires Agrar- und Lebensmittelsystem für derzeitige und künftige Generationen von Landwirten und Lebensmittelunternehmern schaffen.

Zitat: „Die weitere Vereinfachung unserer Politik und die verstärkte Einführung von Innovation und Digitalisierung sind Voraussetzungen für alle in der Vision dargelegten Maßnahmen. Im Laufe des Jahres 2025 wird die Kommission ein umfassendes Vereinfachungspaket für den derzeitigen Rechtsrahmen für die Landwirtschaft sowie eine EU-Digitalstrategie für die Landwirtschaft vorschlagen, um den Übergang zur digitalfähigen Landwirtschaft zu unterstützen.“

Für den gesamten Wortlaut folgen sie dem Link unter [Kommission legt Fahrplan für einen florierenden Agrar- und Lebensmittelsektor in der EU vor](#)

Der Deutsche Bauernverband hat die Vorlage der Vision in seiner Pressemitteilung vom 19.02.2025 wie folgt kommentiert:

„Nach der heutigen (19.02.2025) Vorstellung der europäischen „Vision für die Landwirtschaft“ bewertet der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, die sich ändernden politischen Grundprinzipien in der EU-Agrarpolitik grundsätzlich positiv: „Im Mittelpunkt der Vision stehen klar anreizbasierte, freiwillige Leistungen. Das macht Mut und stimmt zuversichtlich, dass die neue EU-Kommission auf eine Politik im Sinne der Bauernfamilien setzt.“

Inhaltlich seien insbesondere die Berücksichtigung des Generationswechsels, die Anerkennung der Rolle der Tierhaltung sowie die Anwendung europäischer Standards auf importierte Produkte positiv zu bewerten, so der Bauernverbandspräsident. Bei den Themen Wettbewerbsfähigkeit und Bürokratieabbau, welche als politische Prioritäten genannt wurden, brauche es jedoch noch konkrete Vorschläge für dringend notwendige Vereinfachungen, um die Betriebe zu entlasten. Zudem müssen die Kommissionsvorschläge aus der letzten Mandatsperiode wie das Bodenüberwachungsgesetz oder die Entwaldungsverordnung gestrichen werden. Darüber hinaus lassen die neuen Vorschläge zur Änderung der Gemeinsamen Marktordnung (GMO) viele Fragen offen, insbesondere mit Blick auf den Mehrwert für Landwirte.

Vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen für den Sektor kritisiert Rukwied die bekannt gewordenen Pläne der Kommission, den Mehrjährigen Finanzrahmen der EU (MFR) massiv umzustrukturieren: „Diese Pläne passen nicht mit der „Vision“ zur Weiterentwicklung unseres Sektors zusammen. Einzelpläne der Mitgliedstaaten würden agrarpolitische Willkür und eine Abkehr von der Gemeinsamen Agrarpolitik – dem Herzstück der europäischen Politik – bedeuten. Stattdessen brauchen wir jetzt ein klares Bekenntnis zu einem starken, erhöhten und zweckgebundenen Agrarbudget sowie zum Fortbestand der bewährten Fonds der Gemeinsamen Agrar-, Struktur- und Regionalpolitik. Hier setzen wir auch auf das Engagement von Kommissar Hansen.“



Bedarfsabfrage zur landwirtschaftlichen Beratung

(Peter Deumelandt) Mit einer kurzen Umfrage wollen wir einen aktuellen Überblick zum Thema landwirtschaftliche Beratung in Sachsen-Anhalt erhalten. Ihre Teilnahme hilft dabei, dass der Verband sowie die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH zukünftig noch besser Info- und Beratungsangebote für Mitglieder anbieten können. Die neun kurzen Fragen finden Sie über folgenden Link: <https://forms.office.com/e/P6kf1SpH25>



Hektarerträge für das Jahr 2024 auf Seite der LLG veröffentlicht

(Oliver Sommerfeld) Auf der Seite der LLG wurden [die Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes nach kreisfreien Städten und Landkreisen](#) veröffentlicht. Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt hat diese Daten aufbereitet und zur Verfügung gestellt.



Pflanzenbau aktuell in Bernburg

(Oliver Sommerfeld) Am Dienstag, den 11.02.2025, fand traditionell die alljährliche Frühjahrsveranstaltung „Pflanzenbau aktuell“ der LLG in Bernburg statt. Ein Augenmerk lag dabei auf den [Sortenempfehlungen](#) für den Anbau von Sommerungen und Blattfrüchten in diesem Frühjahr. Die Aufnahme von neuen Sorten in diese Empfehlung, ergibt dabei durch die steigende Sortenvielfalt und entsprechende Kontrolle in Landessortenversuchen eine Chance zur Differenzierung und Erweiterung der Fruchtfolge.

Im Vortrag des Pflanzenschutzfachrechts wurden die wichtigsten Zulassungen und Aufbrauchfristen zusammengefasst: Die Zulassung für den Wirkstoff **Metribuzin** (wichtig im Kartoffel- und Getreideanbau) läuft in wenigen Tagen am 15.2.2025 aus und daraus resultiert eine Aufbrauchfrist bis voraussichtlich zum 25.11.2025. Bei dem Wirkstoff **Flufenacet** konnte seitens der LLG noch keine Neuigkeit vorgetragen werden. Wie bereits im letzten Wochenbrief geschildert, wird voraussichtlich im kommenden März eine EU-Durchführungsverordnung diesbezüglich veröffentlicht. Ebenfalls wurde kurz **Glyphosat** thematisiert. Derzeit sind noch 34 Mittel mit dem Wirkstoff Glyphosat bis mindestens zum 15.12.2026 zugelassen.



Aktuelles zur Maul- und Klauenseuche

(Henriette Krause) Die EU-Kommission hat am 11. Februar, in einem neuen Durchführungsbeschluss (EU) 2025/323, das weitere Vorgehen zur Eindämmung der Maul- und Klauenseuche (MKS) in Brandenburg festgelegt und begonnen, schrittweise Restriktionen aufzuheben. Dies basiert auf der schnellen Umsetzung der Maßnahmen im Tierseuchenfall und dem Ausbleiben weiterer Infektionen. Demnach wurde die Schutzzone (3 km Radius um die Ausbruchsstelle) in eine Überwachungszone (10 km Radius) umgewandelt. Tiertransporte von Klauentieren aus oder in diese Überwachungszone bleiben weiterhin untersagt. Eine weitere Verkleinerung der Überwachungszone erfolgt frühestens am 25. Februar.

Um den internationalen Status "MKS-frei" zu erlangen, sind bestimmte behördliche Maßnahmen und Untersuchungen rund um den Ausbruchsbetrieb bis zum 11. April in reduzierter Form fortzuführen. Letztendlich entscheiden aber weder das Land Brandenburg oder der Bund noch die EU, ob Deutschland den internationalen Status „MKS-frei“ zurückerhält, sondern die internationale Tiergesundheitsorganisation World Organisation For Animal Health (WOAH).



Blauzungenkrankheit BTV-3: Informationen zum aktuellen Infektionsgeschehen



(Henriette Krause) Das BMEL hat ein Merkblatt zu aktuellen Infektionsgeschehen der BTV-3 und dem möglichen Schutz empfindlicher Nutztiere veröffentlicht. Dieses finden Sie unter: [2025_02_11_BMEL_BTV-3-Informationen_Merkblatt.pdf](#).



Blauzungenkrankheit (BTV-3): Stand der Impfstoffzulassung



(Henriette Krause) Die Europäische Kommission hat zwei Durchführungsbeschlüsse der Kommission ausgearbeitet, mit denen unter außergewöhnlichen Umständen eine Genehmigung für das Inverkehrbringen gemäß der Verordnung (EU) 2019/6 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Tierarzneimittel "Syvazul BTV 3 - Impfstoff gegen das Virus der Blauzungen-

krankheit (inaktiviert)" und "BLUEVAC-3 - Impfstoff gegen das Virus der Blauzungenkrankheit (inaktiviert)" erteilt wird. Derzeit laufen noch verschiedene Verwaltungsrechtliche Verfahren, um bei Zustimmung des Ausschusses die Veröffentlichung im Amtsblatt zu tätigen. Demnach könnte kommende Woche mit der Zulassung des Impfstoffes gerechnet werden.



Bundesweite Antibiotika-Kennzahlen veröffentlicht

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 14. Februar die bundesweiten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit bei Schweinen, Rindern, Hühnern und Puten für das Jahr 2024 veröffentlicht. Die Kennzahlen basieren auf den halbjährlich ermittelten betrieblichen Therapiehäufigkeiten und werden seit 2023 jährlich veröffentlicht. Mit der Aktualisierung des Tierarzneimittelgesetzes Ende 2022 wurden auch die Berechnungsmethodik und die verpflichteten Nutzungsarten angepasst. Betriebe, die Kennzahl 2 überschreiten, müssen einen Maßnahmenplan zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes vorlegen. Bei Überschreitung von Kennzahl 1 sind gemeinsam mit dem Tierarzt Gegenmaßnahmen zu prüfen. Nähere Informationen sind unter: [BVL - Fachmeldungen - Bundesweite Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit](#) einzusehen.

	Kennzahl 1	Kennzahl 2
Saugferkel	13,637	33,675
Ferkel <30 kg	1,903	11,1165
Mastschweine	0,34	3,841
Zuchtschweine	1,367	4,163
Milchkühe	2,139	3,628
Kälber, Zukauf	0	2,307



Eckpunktepapier Tierschutz beim Export in Drittländer

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, hat der EU-Kommission Eckpunkte für eine nationale Regelung vorgelegt, die die Ausfuhr lebender Tiere nur bei Einhaltung bestimmter Tierschutzstandards in Ziel- und Transitländern erlaubt. Der Vorschlag knüpft die Ausfuhr an bilaterale oder multilaterale Vereinbarungen, die verbindliche Mindeststandards, staatliche Überwachung, Tierschutzaudits und Sanktionen bei Verstößen vorsehen. Gefordert werden unter anderem tierschutzkonforme Grenzverfahren, artgerechte Versorgung sowie Regelungen für Haltung und Tötung. Das Papier wurde an die EU-Kommission versandt, um eine Einschätzung zur EU- und WTO-rechtskonformen Umsetzbarkeit einer entsprechenden nationalen Maßnahme zu erhalten. Das gesamte Eckpunktepapier finden Sie unter folgendem Link: [BMEL - Publikationen - Eckpunktepapier - Nationales Regelungsvorhaben zum Schutz aus Deutschland ausgeführter Tiere](#)



Stufenweise Öffnung der Ertragsschadenversicherung bei der R+V

(Marcus Rothbart / Thomas Henneken) Der Schrecken nach dem ersten Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) in Deutschland seit 1988 war und ist groß. Glücklicherweise gibt es bislang keinen weiteren Fall, aber die Schockwelle in Form eines immensen wirtschaftlichen Folgeschadens für die Landwirtschaft hallt nach. Auch der Infektionsweg des MKS-Virus ist

noch nicht bekannt.

Da aber alle Untersuchungen im Umkreis des Ausbruchsbetriebes negativ verlaufen sind, hat das Land Brandenburg die Eilverordnung zur Eindämmung der Tierseuche aufgehoben. Das nimmt die R+V zum Anlass, die Ertragsschadenversicherung (EVT) wieder schrittweise zu öffnen. Ab heute ist die Zeichnung folgender Anträge wieder möglich:

1. EVT Geflügel: komplett, d. h. Neu- und Bestandsgeschäft, bundesweit und im Ausland
2. EVT Rind und Schwein sowie EVT Biogas: Änderungsanträge bundesweit und im Ausland, mit Ausnahme Berlin-Brandenburg. Die Zeichnung von Neugeschäft wird bisher nicht geöffnet.
3. Die bekannten regionalen Zeichnungsrestriktionen für andere Tierseuchen (Blauzungkrankheit, Afrikanische Schweinepest, Geflügelpest) bleiben weiterhin bestehen!

Viele Landwirte haben aufgrund der MKS ihre Policen bereits überprüft und festgestellt, dass eine Anpassung ihres Versicherungsschutzes an die tatsächlichen Tierzahlen, Umsätze etc. notwendig ist. Partiiell sind nun bei der R+V Anpassungen möglich. Bitte sprechen sie jetzt ihren Versicherungspartner an und versuchen zu klären, ob Anpassungen bei der EVT vorzunehmen und möglich sind.

Gerne stehen wir Ihnen mit den Ansprechpartnern unserer VVB immer kurzfristig zur Verfügung.

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de



Exkursion zum TÖNNIES-Schlachthof nach Rheda-Wiedenbrück

(Henriette Krause) Der Schweinewirtschaftsverband Sachsen-Anhalt plant für den **05.03.2025** eine Exkursion mit dem Bus zum TÖNNIES Schlachthof nach Rheda-Wiedenbrück und möchte Sie herzlich dazu einladen. Die Exkursion beginnt am 05.03.2025 um 6 Uhr am Haus der Landwirtschaft (Maxim-Gorki-Straße 13) in Magdeburg mit dem Reisebus. Alternativ besteht bei Bedarf die Möglichkeit an der Ausfahrt 59 BS-Watenbüttel TotalEnergies Autohof (bitte bei der Anmeldung angeben) zuzusteigen.

Exklusiv ist neben der Besichtigung des Schlachthofes ein Austausch und Diskussion mit **Clemens Tönnies** geplant.

Durch diese gemeinsame Exkursion sollen neue Kontakte geknüpft werden und ein Austausch für die Mitglieder ermöglicht werden. Für die Busfahrt wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 60 Euro pro Person erhoben.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte mit dem beigefügten Anmeldeformular unter hkrause@bauernverband-st.de verbindlich für diese Exkursion an.

Bitte geben Sie die Namen der Teilnehmer und deren berufliche Tätigkeit an. Diese Daten werden vertraulich behandelt, sind jedoch für die Anmeldung im Schlachthof erforderlich. Es wird gegen 17 Uhr mit der Ankunft in Magdeburg gerechnet.



15. Berliner Milchforum: Erinnerung

(Henriette Krause) Am 13. und 14. März 2025 findet das 14. Berliner Milchforum im Titanic Chaussee Hotel Berlin statt. Sichern Sie sich noch bis zum 25.02.2025 den Frühbucherrabatt. [Hier](#) finden Sie das Programm und den [Link zur Anmeldung](#).



Ife-Diskussionsforum

(Henriette Krause) Am 12. März 2025 und damit unmittelbar vor dem Berliner Milchforum findet ein Diskussionsforum des ife zum Thema „Preissicherung für Milchprodukte: Ein Blick in die Praxis“ statt. [Hier](#) können Sie das Programm sowie die Anmeldedaten einsehen.

Wie werden Milchpreise erfolgreich abgesichert? Welche Strategien setzen Praktiker konkret ein? Welche neuen Ergänzungen gibt es für bestehende Kontraktmöglichkeiten? Diese und weitere Fragen diskutieren wir am 12. März beim Diskussionsforum Milchpreissicherung im Vorfeld des Berliner Milchforums. Unter anderem diskutieren wir mit Praktikern:

- „Milchpreise sichern über neue BLE-Preismodelle und Optionen: Praxissicht und Grundlagen aus der Sicht eines Handelshauses“ von Florian Hildebrand, StoneX.
- „Indexbasierte Preiskontrakte am Beispiel einer Molkerei“ vom Geschäftsführer der Frischli Milchwerke, Timo Winkelmann.
- „Eigenständige Preissicherung für Milcherzeuger über Futures, Swaps und Optionen“ von Lennart Pals, Milcherzeuger aus Niedersachsen.



Erörterungstermin zur Bundesfachplanung, Abschnitt F des SüdOst-Link+

(Johanna Trösken) Am Anfang der Woche lud die Bundesnetzagentur gemeinsam mit dem Vorhabenträger 50Hertz zur Erörterung der Stellungnahmen ein, die für die Trassenfindung des Abschnittes F des SüdOstLink+ von Trägern öffentlicher Belange aber auch Vereinigungen und Privaten eingereicht wurden. Der Abschnitt F verläuft vom Raum Salzwedel bis in den Landkreis Börde.

Die Kreisbauernverbände Altmarkkreis Salzwedel e.V. und Börde e.V. sowie der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. nahmen teil und sprachen erneut wichtige Punkte wie Bodenschutz, Monitoring, Auswirkungen durch Temperaturerhöhung sowie eine gerechte Entschädigung für die Grundstückseigentümer an. Die Bundesnetzagentur wird nun alle vorgebrachten Einwände prüfen und einen endgültigen Trassenkorridor mit einer Breite von 1000m festlegen. Im nächsten Verfahrensschritt, dem Planfeststellungsverfahren, wird es wieder die Möglichkeit für Betroffene geben, Einwände zu erheben. Dann wird auch ersichtlich sein, welche konkreten Flächen für die Verlegung des Erdkabels in Anspruch genommen werden sollen.



Kostenlose Online-Kurse zu Künstlicher Intelligenz im Büroalltag

(Erik Hecht) Das Mittelstand-Digital Zentrum Magdeburg unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen-Anhalt bei der digitalen Transformation. Es bietet kostenfreie Beratungen, Schulungen und Workshops an. Im März werden vier Online-Kurse zur effizienten und sicheren Verwendung von KI angeboten. KI kann für Betriebsleiter wie auch Mitarbeiter in den Büros Zeit- und Arbeitserleichterungen bieten. Die einzelnen Themen, Termine und Links zu Anmel-

dung finden Sie unten.

Hinweis: Bitte bei der Anmeldung den Betrieb angeben. Wenn Kurse überbucht werden, werden Anmeldungen von Unternehmen priorisiert.

Wie rede ich mit der künstlichen Intelligenz?

07.03.2025 – 11:00 - 11:45

<https://www.digitalzentrum-magdeburg.de/termine/ki-kurz-informiert-wie-rede-ich-mit-der-kuenstlichen-intelligenz-2/>

Online-Sichtbarkeit mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz erhöhen

14.03.2025 – 11:00 - 11:45

<https://www.digitalzentrum-magdeburg.de/termine/ki-kurz-informiert-online-sichtbarkeit-mit-hilfe-von-kuenstlicher-intelligenz-erhoehen-2/>

Anwendungsfälle KI im Büroalltag

21.03.2025 – 11:00 - 11:45

<https://www.digitalzentrum-magdeburg.de/termine/ki-kurz-informiert-anwendungsaeflle-ki-im-bueroalltag-2/>

Rechtliche Aspekte zur Verwendung von KI

28.03.2025 – 11:00 - 11:45

<https://www.digitalzentrum-magdeburg.de/termine/ki-kurz-informiert-rechtliche-aspekte-zur-verwendung-von-ki/>



Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben lädt ein zum Tag der offenen Tür

22. Februar 2025: Einrichtung der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt stellt sich vor

Haldensleben (10.02.2025). Berufliche Chancen in der Landwirtschaft, Abschlüsse, Weiterbildungen – all das sind Themen in der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben. Die Einrichtung lädt ein zum Tag der offenen Tür am **Samstag, 22. Februar 2025. Von 9.00 Uhr bis 12 Uhr** können sich Besucher das Haus (Marienkirchplatz 2 in Haldensleben) ansehen, mit Pädagogen, Schülern und der Leiterin der Fachschule ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an potenzielle Fachschüler, die sich informieren möchten. Aber auch alle anderen interessierten Bürger sind herzlich willkommen.

Rundgänge finden statt. Zudem sind Einzelberatungen möglich. Wer möchte, erhält einen Einblick, welche Fächer und Lernfelder unterrichtet werden. Außerdem gibt es Informationen über Projekte, vielfältige Exkursionen, die durchgeführt werden. Die Bildungsstätte hat eine lange Tradition und pflegt Kontakte mit Partnerschulen in anderen Ländern. Die Fachschule ist eine Einrichtung für ausgebildete Landwirte, Tierwirte oder Absolventen aus einem anderen grünen Bereich. Sie können sich dort zum staatlich geprüften Wirtschaftler und Agrarbetriebswirt in Voll- und Teilzeit weiterqualifizieren. Auch Meisterausbildungen werden angeboten. Zudem können berufsübergreifend Ausbilderscheine in Haldensleben erworben werden. Ferner finden Kurse für Nebenerwerbslandwirte statt. Auch Kurse zum Thema „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“ werden dort angeboten. Weitere Informationen zur Fachschule finden Sie **unter** <https://llg.sachsen-anhalt.de/direkt-zu/fachschule-fuer-landwirtschaft>



WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.

<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJHzSHdXgQR0L>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mw.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge, Dienstleistungen über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Wir versichern Landwirtschaft. Seit 200 Jahren.

1824 – 2024
200 Jahre

VEREINIGTE HAGEL | Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!

Ihre Ansprechpartner:

Anett Bassüner | Tel. 0151 62401376 | a.bassuener@vereinigte-hagel.de

Marie-Christin Felber | WB, ABI, SK, BLK | Tel. 0151 26411440 | Marie-Christin.Felber@ruv.de

Frank Sliwinski | SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH | Tel. 0151 26415028 | Frank.Sliwinski@ruv.de



AGRORISK®



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungsvermittlungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.
<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweine Stiftung.de/>

Fachveranstaltungen



Chance

Größte Messe für Bildung, Job und Gründung in Sachsen-Anhalt

21. + 22. Februar 2025 · HALLE MESSE

22. Februar 2025

9-12 Uhr

Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben lädt ein zum Tag der offenen Tür

Berufliche Chancen in der Landwirtschaft, Abschlüsse, Weiterbildungen – all das sind Themen in der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben. Die Einrichtung lädt ein zum Tag der offenen Tür am **Samstag, 22. Februar 2025. Von 9.00 Uhr bis 12 Uhr** können sich Besucher das Haus (Marienkirchplatz 2 in Haldensleben) ansehen,

	<p>mit Pädagogen, Schülern und der Leiterin der Fachschule ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an potenzielle Fachschüler, die sich informieren möchten. Aber auch alle anderen interessierten Bürger sind herzlich willkommen.</p> <p>Rundgänge finden statt. Zudem sind Einzelberatungen möglich. Wer möchte, erhält einen Einblick, welche Fächer und Lernfelder unterrichtet werden. Außerdem gibt es Informationen über Projekte, vielfältige Exkursionen, die durchgeführt werden. Die Bildungsstätte hat eine lange Tradition und pflegt Kontakte mit Partnerschulen in anderen Ländern.</p> <p>Die Fachschule ist eine Einrichtung für ausgebildete Landwirte, Tierwirte oder Absolventen aus einem anderen grünen Bereich. Sie können sich dort zum staatlich geprüften Wirtschaftler und Agrarbetriebswirt in Voll- und Teilzeit weiterqualifizieren. Auch Meisterausbildungen werden angeboten. Zudem können berufsübergreifend Ausbilderscheine in Haldensleben erworben werden. Ferner finden Kurse für Nebenerwerbslandwirte statt. Auch Kurse zum Thema „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“ werden dort angeboten.</p> <p>Weitere Informationen zur Fachschule finden Sie unter https://llg.sachsen-anhalt.de/direkt-zu/fachschule-fuer-landwirtschaft</p>
<p>26. Februar 2025 Ab 9 Uhr</p>	<p>Tag der Betriebswirtschaft</p> <p>Veranstaltung der LLG in Bernburg-Stenzfeld. Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier und zur Anmeldung geht es hier. Bis zum 23.02.2025 ist eine Anmeldung möglich.</p>
<p>3. März 2025</p>	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Halberstadt</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Halberstadt, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>
<p>4. März 2025 15.30 – 18.00 Uhr</p>	<p>Das Geld im Dorf lassen: Wertschöpfung sichern, Gemeinwohl fördern</p> <p>(ASG) Wer den Windpark vor der Nase hat, sollte auch von ihm profitieren! Im besten Fall kommen Gewinne aus den Erneuerbaren der lokalen Bevölkerung zugute. Aus der Rendite können Projekte zur Daseinsvorsorge, Kulturförderung oder der Dorfentwicklung umgesetzt werden oder Bürger*innen sind selbst am Projekt beteiligt. Aber wie gelingt dies? Im dritten Seminar widmen wir uns finanziellen Beteiligungsformen, rechtlichen Grundlagen und praktischen Beispielen.</p> <p>1. Wertschöpfung, Beteiligung und Akzeptanz - wie spielt dies zusammen? inkl. Wertschöpfungsrechner Valentin Jahnel, Agentur für Erneuerbare Energien e.V. Dr. Steven Salecki, Institut für Ökologische Wirtschaftsfor-</p>

	<p>schung Jan Hildebrand & Irina Rau, Institut für ZukunftsEnergie und Stoffstromsysteme</p> <p>2. „Wohin mit dem Geld?“ – Chancen durch das NWind-PVBetG Katharina Brüntgens, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen</p> <p>3. Aus der Praxis: Energiepark Druiberg in Dardesheim - Wie die Region durch die Energiewende gewinnt Heinrich Bartelt, Geschäftsführer Windpark Druiberg</p> <p>Wann: 4. März 2025 15.30 – 18.00 Uhr Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Programm: ASG Flyerdesign Anmeldung: ASG-Seminar Online-Anmeldung</p>
07. März 2025	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg-Strenzfeld</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bernburg-Strenzfeld, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>
12. März 2025	<p>Diskussionsforum Risikomanagement Milch 2025</p> <p>Das ife Institut veranstaltet am 12. März 2025, 15-18 Uhr, im Vorfeld des Berliner Milchforums ein Diskussionsforum zum Thema „Sichere Milchpreise – Verfügbare Instrumente, Neuerungen, Anforderungen an Milchlieferkontrakte und Perspektiven für die Milchlieferkette“. Weitere Informationen zur Anmeldung und zur Veranstaltung folgen in Kürze. Die Details zum Diskussionsforum in 2024 finden Sie noch hier. Wir danken der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die finanzielle Förderung.</p>
13./14. März 2025	<p>15. Berliner Milchforum</p> <p>Beim kommenden Berliner Milchforum, dem alljährlichen Treffen der Milchbranche, welches am 13. und 14. März 2025 und somit kurz nach der Bundestagswahl stattfindet, werden führende Politikerinnen und Politiker mit der Branche über die Ausgestaltung einer zukunftsfähigen Milchpolitik diskutieren. Zahlreiche Fragen und Forderungen stehen aktuell im Raum und deshalb soll unter dem Titel „2025 – ein Comeback für echte Agrarpolitik in Deutschland?“ mit den Podiumsgästen erörtert werden, wie eine neue Bundesregierung die Agrarpolitik insbesondere in den ersten 100 Tagen ihrer Amtszeit gestalten will. Am zweiten Tag der Fachtagung werden unter anderem die Themen Milchmarkt, Tierseuchengeschehen, strategische Entwicklung der Milchbranche und Tierwohl behandelt. Das 15. Berliner Milchforum wird vom Deutschen Bauernverband,</p>

	<p>dem Milchindustrie-Verband, dem Deutschen Raiffeisenverband und der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ausgerichtet und im Hybrid-Format angeboten – sowohl vor Ort in Berlin als auch digital. Das Anmeldeportal für das 15. Berliner Milchforum am 13. und 14. März 2025 ist nun für Sie geöffnet. Zur Anmeldung: https://www.berliner-milchforum.de/ Dort finden Sie auch alle weiteren Informationen zur Veranstaltung.</p>
<p>18. März 2025 15.30 – 18.00 Uhr</p>	<p>Energiewende gerecht und partizipativ. Mehr Beteiligung wagen!</p> <p>(ASG) Für die erfolgreiche Umsetzung von Energiewendeprojekten ist neben finanziellen Effekten auch die Öffentlichkeitsbeteiligung von großer Bedeutung. Menschen vor Ort wollen gestalten und mitentscheiden. Welche Arten von Beteiligung es gibt und was beachtet werden sollte, damit ein Beteiligungsprozess gelingt, wird im letzten Teil der Reihe vorgestellt. Die Referent*innen teilen ihre Erfahrungen zu Beteiligungsformaten, Umgang mit Widerstand und Konfliktlösungen und zeigen: Richtig umgesetzt ist der Mehrwert von oft zeitaufwändigen gemeinschaftlichen Prozessen für die ländliche Entwicklung erstaunlich groß.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bürger*innenbeteiligung – alles klar !?! Simon Senft, Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. 2. Die Energie im Dorf lassen – Konfliktmoderation der Energiewende Jakob Lenz, team ewen 3. Aus der Praxis: Transparente Kommunikation als Schlüssel zur Umsetzung kommunaler Innovationsprojekte im Energiebereich am Beispiel der Gemeinde Neuenbrook Jürgen Kulp, Bürgermeister von Neuenbrook <p>Wann: 18. März 2025 15.30 – 18.00 Uhr Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Programm: ASG Flyerdesign Anmeldung: ASG-Seminar Online-Anmeldung</p>
<p>26.-28. März 2025</p>	<p>13. Stendaler Symposium</p> <p>wir laden Sie herzlich ein, das 13. Stendaler Symposium vom 26. – 28. März 2025 zu besuchen.</p> <p>Die Veranstaltung wird auch dieses Jahr vom Fachbereich Veterinärmedizin des Landesamtes für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Bundesverband beamteter Tierärzte e.V. (BbT) organisiert. Veranstaltungsort ist erneut das Hotel „Schwarzer Adler“ in Stendal.</p> <p>Die Vortragsthemen beruhen auf den Schwerpunkten Tierseuchen und Tierschutz beim Rind.</p> <p>Aufgrund der Aktualität und Brisanz durch den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Brandenburg im Januar 2025 wird sich ein Ein-</p>

	<p>stiegsvortrag mit der aktuellen MKS-Situation beschäftigen. Ein weiterer großer Schwerpunkt liegt, neben dem traditionellen Thema BVD, vor allem auf der Blauzungenerkrankung hervorgerufen durch BTV-3.</p> <p>Darüber hinaus sind Vorträge zu anderen relevanten Tierseuchen und Infektionskrankheiten vorgesehen. Eine Auswahl an Beiträgen zum Thema Tierschutz und Veterinary Public Health vervollständigen das Programm. Außerdem findet erneut eine moderierte Posterausstellung mit Kurzpräsentationen (Poster-Pitch) statt; erstmalig wollen wir dieses Jahr einen Preis für das beste Poster verleihen.</p> <p>Das aktuelle Programm finden Sie im Anhang. Änderungen sind vorbehalten, schauen Sie daher bitte auch auf unserer Homepage nach:</p> <p>www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/veterinaermedizin/veranstaltungen/</p> <p>Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des BbT: https://backend.amstierarzt.de/event_booking.php?eventSUMAURL=13_stendaler_symposium</p> <p>Sie müssen sich mit E-Mail-Adresse und Rechnungsadresse registrieren und anschließend die entsprechenden Optionen auswählen. Dort können Sie auch die Teilnahme an den Buffets am 27.03.2025 buchen.</p> <p>Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an uns: lav-symposiumstendal@sachsen-anhalt.de</p>
<p>16. April 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p>Geschäftsmodelle, Finanzierung und Förderung für erneuerbare Nahwärmeversorgung (FNR)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschäftsmodelle für Nahwärmeversorgung – Welche Rechtsform passt am besten? ○ Finanzierung von Nahwärmeprojekten ○ Förderprogramme des Bundes für Nahwärmeprojekte <p>Wann: 16. April 2025 10:00 - 12:00 Uhr Wo: online (Webex)</p> <p>Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei.</p> <p>Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</p>
<p>10. Mai 2025</p>	 <p>The image shows a campus map of Hochschule Anhalt and a red banner for the 'Hochschulinformationstag 10. Mai 2025' at Bernburg-Strenzfeld. The banner includes the logo of Hochschule Anhalt University of Applied Sciences.</p>
<p>11. Juni 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p>Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien (FNR) Die im Bundes-Klimaschutzgesetz festgelegten Klimaschutz-</p>

	<p>ziele und auf deren Erreichung abzielende Gesetze und Richtlinien wie u. a. Gebäudeenergiegesetz und Wärmeplanungsgesetz stellen Landkreise, Städte und Gemeinden sowie deren Bürger vor die Herausforderung, in der Wärmeversorgung eine Transformation hin zu einer nachhaltigen, sicheren und klimaneutralen Energieversorgung zu meistern und dazu regional verfügbare erneuerbare Ressourcen zu erschließen. Die FNR und ihre Partner bieten interessierten Kommunen auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung wertvolle Informationen. Informieren Sie sich im Online-Seminar über Rechtsrahmen, Umsetzungsstrategien und Beispiele guter fachlicher Praxis. Erfahren Sie, wie insbesondere kleinen Kommunen in ländlichen Regionen die Anforderungen für kommunale Wärmeplanung erfüllen können.</p> <p>Programmvorschau</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Rechtsrahmen für Wärmeplanung auf Bund-Länder-Ebene ○ Von der Wärmeplanung in die Umsetzung/Transformation ○ Wärmeplanung in kleinen Kommunen in ländlichen Regionen ○ Praxisbeispiele Kommunale Wärmeplanung <p>Wann: 11. Juni 2025 10:00 - 12:00 Uhr Wo: online (Webex)</p> <p>Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei.</p> <p>Programm: Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien</p> <p>Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</p>
<p>19. November 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p>Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden (FNR)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erfolgs- und Geschäftskonzepte für die Umstellung vom Landwirt zum Energiewirt ○ Werte schaffen im Verbund von Energieerzeugung und Mehrnutzungskonzepten bei der Flächennutzung ○ Kulturreichhaltigkeit mit Energiepflanzen in der Agrarlandschaft, Erosionsschutz und Regenwasserrückhaltung inkl. Agroforstsysteme ○ Praxisbeispiele <p>Wann: 19. November 2025 10:00 - 12:00 Uhr Wo: online (Webex)</p> <p>Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei.</p> <p>Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</p>
<p>3. Dezember 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p>Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen (FNR)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Planung und Auslegung von Holzheizwerken ○ Hackschnitzzellagerung und -qualität ○ Verträge für die Absicherung der Belieferung mit Hackschnitzeln



	<ul style="list-style-type: none">○ Kombination mit weiteren erneuerbaren Wärmeerzeugern und ggf. Abwärmenutzung○ Wirtschaftlichkeit, Einsatzbereiche und Praxisbeispiele <p>Wann: 3. Dezember 2025 10:00 - 12:00 Uhr Wo: online (Webex) Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</p>
--	---

Termine

21. Februar 2025	Eröffnung - Messe Chance 2025, Halle, HGF Marcus Rothbart
24. Februar 2025	Empfang der Deutschen Bundesbank anlässlich Amtswchsel u.a. in Sachsen-Anhalt, Hannover, Präsident Olaf Feuerborn
24. Februar 2025	DBV- Digitale Sitzung Arbeitsgruppe zur Verbandsentwicklung HGF Marcus Rothbart
28. Februar 2025	MWL - Regionalkonferenz Wanderfischprogramm im Bode-Selke-System, Bernburg, 1.Vizepräsident Sven Borchert

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:
Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Telefon: +49(0391)73969-0
E-Mail: [info\(at\)bauernverband-st.de](mailto:info(at)bauernverband-st.de)

Gesamtredaktion:
Teresa Hanauska